

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1761**

25.5.1761 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-925973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-925973)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montags, den 25sten May 1761.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Es sind weyl. Herrn Justice-Raths und Landvoigts Günthers Erben gesonnen, ihre zum Frieschenmoor belegene beyde adeliche freye Bauen, den 26sten Junii h. a. in den darauf befindlichen Wohnhäusern, nach erhaltenen Königl. allerhöchsten Consens, Stückweise öffentlich an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. Den 22sten Junii h. a. ist die Angabe bey dem Schwerer Amtsgericht.

2. Es entsethet über Dierck Lienemann, zu Eshorn, sämtliche Güter, Schulden halber, bey dem hiesigen Landgericht, ein Conkurs. 1) Angabe den 22sten Junii, 2) Deduct. den 30sten Junii, Prioritäts-Urtheil den 9ten Julii, 4) Vergantung oder Löse den 21sten Julii a. c.

3. Auf Anhalten des Curatoris von Johann Christoffer Neumanns, wird denselben, so an gedachten Johann Christoffer Neumann, zu Bockhorn, einige Forderungen haben, hiemit anbefohlen, solche auf den 22sten Junii in hiesigem Königl. Landgerichte gehörig anzugeben, auch zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie damit nachhero nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn solle. Neuenburg den 22sten May 1761.

Königl. Dänne-markis. verordnetes Landgericht daselbst.

v. Dincklage.

4. Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Reparation des Haren-Mühlen-Seichs, wie auch die Zuschlagung der in demselben eingerissenen beyden Braken, am 11ten Junii a. c. Vormittags

auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden solle, alsdann die Liebhabere sich einfinden, den Bestick vorher einsehen, und den Zuschlag gewärtigen können. Secretum Oldenburg in Curia, den 19ten May 1761.

**Bürgermeistere und Rath hieselbst.**

5. Weyl. Hermann Christian Fischbecken Wittwe will ihr an der Achterstrasse hieselbst belegenes Bohnhaus am 7ten Julii a. c. auf dem Rathhause hieselbst öffentlich freywillig an den Meistbietenden verkaufen lassen. Terminus zur Angabe ist den 6ten Julii a. c. in Curia hieselbst sub poena perpetui silentii angesetzt worden.
6. Die Lieferung von Sechs neuen Fenstern an der hiesigen Stadts Wage, wie auch daß die Laveten an denen Stadts Canonen mit Farbe angestrichen werden, soll am 4ten Jun. a. c. auf hiesigem Rathhause an den Mindestfordernden ausgedungen werden.
7. Das der Stadt gehörige, auf dem Stau hieselbst belegene und zuletzt von Claus Bieting bewohnt gewesene Haus, soll am 7ten Julii a. c. Vormittags auf hiesigem Rathhause von neuen verheuret, oder zur Erbzins ausgethan werden.
8. Es wird den hiesigen Bürgern welche Einquartirung haben, hiemit kund gethan, daß sie auf den 1sten Junii, als den Montag nach dem 2ten Trinitatis, die bürgerlichen Wacht Gelder, als: für ein voll Haus 1 Rthl. für ein dreyviertel Haus 54 Gr. für ein zweydrittel Haus 48 Gr. für ein halbes Haus 36 Gr. für ein drittel Haus 24 Gr. für ein viertel Haus oder Bude 18 Gr. an die Rottmeister in Verordnungsmäßigen couranten Gelde auszuzahlen haben, diese aber es wieder an den Rathsh verwandten Dehlbrügge in 3 Tagen abzuliefere haben, und hiemit ohne weitere Nachricht alle drey Monate fortgefahen werden wird.

**II. Bremer Geldcours.**

Gute  $\frac{2}{3}$  besser als Gold 15 proc.

**III. Bremer Getreide Preise.**

Weizen Englischer	90	100	Gold.	Gerst Ostfr. Winter	40	42	in Gold.
Wurster	80	.	.	Commer	38	.	.
Rothen Danziger	60	.	.	Haber weißer	38	40	.
Getrockneter	56	58	.	schwarz, u. bunt.	36	.	.
				Bohnen Ostfr.	85	.	Silberg.



### III. Privatsachen.

1. Von denen Hochgräfl. Bentinckschen Vorwerks Ländereyen und Gebäuden fallen auf Georgi 1762. folgende aus der Pacht; als zu Blexersande:  
1) Diejenige 84 $\frac{1}{2}$  Zück so Reinert Cornelius, und 2) die 97 Zück so Meinert Cornelius bisher in Pacht haben 3) Der Hamm von 22 $\frac{1}{2}$  Zück so Hinrich Buse, 4) 20 Zück 131 R. so Rencke Diecksen, 5) 22 Zück 131 $\frac{1}{2}$  R. und 6) 24 Zück 4 R. so der Verwalter Schnetter, 7) 20 Zück 23 R. so Dode Kuhlffs bisher heuerlich genuset. Zu Roddens:  
8) Das Haus nebst 105 Zück 58 R. so Joh. Ernst Cordes bisher bewohnet. 9) 121 Zück 125 R. so Reiner Cornelius und 10) 100 Zück so Reiner Zicksen Erben bis hiezu in Heuer gehabt. Zu Seefeld:  
11) 116 Zück so Meinert Hüpers, 12) Das Haus nebst 125 Zück so Ide Francksen, 13) Das Haus nebst 124 $\frac{1}{2}$  Zück so Hinrich Peters, 14) Das Haus mit 68 Zück so Johann Friederich Janssen, und 15) Das Haus nebst 75 Zück so Addick Schlichting gegenwärtig in Heuer haben, sodann 16) das sogenannte Mühlen-Land. Zu Neuenshoben: 17) Die 119 Zück, welche Reiner Cornelius und 18) das Haus mit 80 Zück, welches Christian Krey bisher in Pacht haben. Da nun zu anderweitigen Verpachtung vorbemeldeter Pacht-Stücke Terminus auf den 13ten Jun. wird seyn der Sonnabend nach dem 3ten Sonntag post Trinitatis, anberahmet worden; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, damit diejenige, welche ein oder anderes von obigen Stücken zu pachten gewillet, am bemeldeten Tage Vormittags gegen 10 Uhr, vor Hochgräfl. Rente-Kammer hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren können. Barel aus der Rente-Kammer den 22sten May 1761.

A. W. Wardenburg.

2. Peter Bendes in Stolhamm hat in Vollmacht 500 Rthlr. in altem Golde, und auch in kleinern Summen gegen Obligation, Landübliche Zinsen und hinlängliche Sicherheit zu belegen; wer also solche benöthiget, kann sich bey ihm einfinden und die Gelder nach gefälligen Summen je eher je lieber in Empfang nehmen.
3. Weyl. Johann Wilhelms Bruns Kinder Vormund Hinrich Müller, hat von seiner Pupillen Geldern 250 Rthlr. in guten Golde, gegen hinlängliche Sicherheit auf Zinsen zu belegen; wer solcher benöthiget, geliebe sich desfalls, mit der ersten Zeit bey Hinrich Müller, auf der Landwehr bey Hardtwarden, zu melden, und können die Gelder gleich in Empfang genommen werden.

4. Da an der Eckwarder Pastorey und deren Gründen nochfolgendes Bauholz in diesem Sommer erforderlich, auf Approbation vom Königl. Hochpreislichen Consistorio wenigstfordernd zu liefern ausverdingen werden soll; als: 22 Fach Stackten jedes Fach 5 Fuß hoch, 8 Fach Planken jedes 6½ Fuß hoch, 60 Fuß Legdholz 8 und 9 Zoll Kant, 100 Fuß Pöste 3 Zoll dicke; so wird hiemit bekannt gemacht, daß Terminus zu Ausdingung auf den 30sten dieses Monats May angesetzet, können demnach diejenigen, so besagtes Bauholz wenigstfordernd zu liefern annehmen wollen, an dem Tage in Hinrich Behrens Wirthshause zu Eckwarden des Nachmittages um 2 Uhr sich einfinden.
5. Joh. Laury auf dem Oberdeich Rothenkircher Bogtey hat 50 bis 60 Siemen gut Freit zu verkaufen.
6. Weyl. Cornelius Hinrichs Wittve zu Hollwarden, ist gesonnen, den 4ten Junii h. a. öffentlich verkaufen zu lassen: 9 durchgeseuchte milchende Kühe, 4 Kuh-Kinder, 7 Kälber, 3 junge Pferde, 1 Enter-Füllen, einige Schafe und Schweine, 2 Wagens, worunter 1 beschlagen, 1 neuen Pflug, 2 neue Egden, wie auch Zinnen, Linnen und Betten, einige Kupferne Milchessels, und sonsten allerhand Haus- und Acker-Geräth; die Liebhaber können sich am bemeldten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen kaufen.
7. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Johann Hinrich Grube und dessen Ehefrau weyl. Reinert Gerhard Bunneimanns Wittve zu Halstede in der Bogtey Zwischenahn Erlaubniß erhalten, 80 bis 100 Stück Eich-Bäume an die Meistbietende verkaufen zu lassen; wer demnach Belieben hat, etwas davon an sich zu kaufen, kann sich den 21en Junii an gedachtem Orte einfinden und nach Gefallen bieten.
8. Nachdem der sogenannte Kay-Teich um denen Oberahmer-Handen, zur Reparation auf den 9ten Jun. an den Mindstannehmenden ausgenommen werden soll; als können die Liebhaber zu dieser Arbeit sich alsdann, als am bevorstehenden Montag über 8 Tage, des Nachmittages in der Neustadt Gödens im Bremer-Schlüssel einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen annehmen. Gödens in der Renterey den 22sten May 1761.

Gerichtl. Renterey.

Oldenburg, gedruckt in der Königl. Dan. priv. Buchdruckerey,  
bey sel. Johann Arnold Götjen Wittve.

